

## Die Verfassung der AWO - Kita Lotte Lemke

### Präambel

Im Januar 2007 trat in der AWO Kita Lotte Lemke das pädagogische Team als *verfassungsgebende Versammlung* zusammen. Die Pädagogen verständigten sich auf die künftig in der Einrichtung geltenden Partizipationsrechte der Kinder.

Die Beteiligung der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen wird damit als Grundrecht anerkannt. Die pädagogische Arbeit soll nach diesem Grundrecht ausgerichtet werden.

Gleichzeitig ist die Beteiligung der Kinder eine notwendige Voraussetzung für gelingende (Selbst-) Bildungsprozesse und die Entwicklung des demokratischen Denkens und Handelns.

### Abschnitt I: Verfassungsorgane

#### Artikel I Verfassungsorgane

Verfassungsorgane der AWO Kita Lotte Lemke sind die Gruppenkonferenzen, der Kindertagesstättenrat und die Gesamtkonferenz.

### Artikel 2 Gruppenkonferenzen

Die Gruppenkonferenzen müssen mindestens einmal in der Woche und können bei Bedarf häufiger als einmal in der Woche in der Wolken-, Regenbogen-, Regentropfen-, Wind- und Sonnengruppe stattfinden.

Die Gruppenkonferenzen setzen sich aus allen Kindern und den Pädagogen der jeweiligen Gruppe zusammen. Die Teilnahme der Kinder an der Gruppenkonferenz ist wünschenswert. Die Gruppenkonferenzen entscheiden im Rahmen der in Abschnitt 2 geregelten Zuständigkeitsbereiche über alle Angelegenheiten, die die jeweilige Gruppe und die gesamte Kita betreffen.

Bei der Entscheidungsfindung entscheidet die einfache Mehrheit aller Anwesenden, eine Entscheidung kann nie gegen die Stimmen aller Erwachsenen oder gegen die Stimmen aller Kinder getroffen werden.

Die Gruppenkonferenzen und alle getroffenen Entscheidungen werden protokolliert. Die Protokolle werden von den Konferenzmitgliedern genehmigt.

Die Kinder der jeweiligen Gruppe wählen aus ihrem Kreis die Delegierten für den Kindertagesstättenrat und deren Vertreter. Jede Gruppe entsendet zwei Delegierte in den Kindertagesstättenrat.

Die Wahlen erfolgen als freie Wahl unter allen Kindern, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und sich bereit erklären für das Amt zu kandidieren.

### Artikel 3 Kindertagesstättenrat

Der Kindertagesstättenrat tagt im zweiwöchigen, bei Bedarf im einwöchigen Rhythmus.

Der Kindertagesstättenrat setzt sich aus den Delegierten der Gruppenkonferenzen und zwei Delegierten des pädagogischen Personals zusammen. Die Einrichtungsleitung hat das Recht an den Ratssitzungen als beratendes Mitglied teilzunehmen und sie hat die Aufgabe auf die Einhaltung gesetzlicher und finanzieller Rahmenbedingungen zu achten.

Wenn die zu entscheidenden Angelegenheiten es erfordern, werden die Einrichtungsleitung, Vertreterinnen oder Vertreter des Elternbeirats

und Vertreter der AWO Geschäftsstelle zur Ratssitzung eingeladen.

Der Kindertagesstättenrat entscheidet im Rahmen der im Abschnitt 2 geregelten Zuständigkeitsbereiche über alle revidierbaren Angelegenheiten, die die ganze Einrichtung betreffen. Bei der Entscheidungsfindung entscheidet die einfache Mehrheit aller Anwesenden einschließlich der gegebenenfalls eingeladenen Einrichtungsleitung, der Vertreterinnen oder Vertreter des Elternbeirats und der Vertreter der AWO Geschäftsstelle. Eine Entscheidung wird jedoch nie gegen die Stimmen aller Erwachsenen oder die Stimmen aller Kinder gefällt.

Der Kindertagesstättenrat kann zur Bearbeitung einzelner Themen oder Aufgaben eine Planungsgruppe einsetzen. Die Ratssitzungen und alle getroffenen Entscheidungen werden protokolliert. Die Protokolle werden von den Ratsmitgliedern in gruppeneigenen Ordnern an die Gruppe weitergereicht. Die Protokolle werden in der nächsten Gruppenkonferenz von den Delegierten vorgestellt. Die Kinder werden dabei von den Pädagogen unterstützt.

#### Artikel 4 Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz tagt bei Bedarf. Sie setzt sich aus allen Kindern, die die Einrichtung besuchen, den Pädagogen sowie der Einrichtungsleitung zusammen. Wenn die zu entscheidenden Angelegenheiten es erfordern, werden Vertreterinnen oder Vertreter des Elternbeirats und/oder Vertreter der AWD Geschäftsstelle zur Gesamtkonferenz eingeladen.

Die Gesamtkonferenz entscheidet im Rahmen der in Abschnitt 2 geregelten Zuständigkeitsbereiche über alle revidierbaren Angelegenheiten, die die ganze Einrichtung betreffen. Die möglichen Alternativen werden zuvor im Kindertagesstättenrat oder in einer seiner Planungskonferenzen visualisiert und in den Gruppenkonferenzen durch die Delegierten vorgestellt. Diese werden dabei von den Pädagogen unterstützt. Bei der Entscheidungsfindung entscheidet die einfache Mehrheit aller Anwesenden, eine Entscheidung wird jedoch niemals gegen die Stimmen aller Erwachsenen oder die Stimmen aller Kinder getroffen. Die auf der Gesamtkonferenz getroffenen Entscheidungen werden protokolliert. Die Protokolle werden am Ende der Sitzung von der Gesamtkonferenz genehmigt und an die Gruppen verteilt.

#### Abschnitt 2: Zuständigkeitsbereiche

##### Artikel 5 Sicherheitsstandards

Die Pädagogen befolgen die allgemeine Aufsichtspflicht und Gesetzgebung. Die Kinder haben hierbei kein Mitspracherecht. Die Pädagogen bemühen sich, die Sicherheit von Leib und Seele sicherzustellen.

##### Artikel 6 Tagesablauf

Die Kinder sollen über die Gestaltung des Tagesablaufs in den Gruppen und in der Einrichtung mitentscheiden. Die Pädagogen behalten sich das Recht vor darüber zu entscheiden, wann das Mittagessen und ob/wann der Abschlusskreis stattfindet.

##### Artikel 7 Mahlzeiten

Die Kinder entscheiden ob und was sie essen oder trinken möchten. Es werden Zeiten festgelegt und kulturelle Hintergründe sowie individuelle Unverträglichkeiten berücksichtigt. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, dem Koch eine Rückmeldung über das Essen zu geben. Die Kinder bestimmen über Essen- und Getränkeangebote innerhalb der Kindertagesstätte mit. Dies erfolgt

immer unter Einhaltung ernährungswissenschaftlicher Richtlinien und Hygienevorschriften.

#### **Artikel 8 Schlafen**

Die Kinder entscheiden für sich ob und wann sie schlafen möchten.

#### **Artikel 9 Bekleidung**

Die Kinder sollen selbst entscheiden welche Kleidung sie im Innen – und Außenbereich der Kita tragen möchten.

#### **Artikel 10 Regeln**

Die Kinder und Pädagogen entscheiden gleichermaßen über die Regeln des Zusammenlebens in der jeweiligen Gruppe und in der Einrichtung.

#### **Artikel 11 AGs, Angebote, Projekte**

Die Kinder können bei AGs, Angeboten und Projekten über die Themen mitentscheiden und die Inhalte aktiv mitgestalten.

#### **Artikel 12 Freispiel**

Die Kinder haben das Recht, während der Freispielzeit selbst zu entscheiden, wo sie was mit wem spielen möchten.

#### **Artikel 13 Feste, Ausflüge und Reisen**

##### Ausflüge

Die Kinder nehmen in den Gruppenkonferenzen aktiv an der Auswahl der Ausflugsziele teil.

##### Reise

Die Kinder entscheiden nicht, ob eine Reise stattfindet. Diese Entscheidung obliegt den Pädagogen der Kindertagesstätte. Wenn eine Reise stattfindet, können die Kinder an der Gestaltung aktiv mitwirken.

##### Feste

Die Kinder und Pädagogen entscheiden gemeinsam, ob und in welchem Rahmen Feste gefeiert werden.

#### **Artikel 14 Raumgestaltung**

Die Kinder entscheiden über die räumliche Gestaltung der gesamten Einrichtung, der Innenräume und des Außengeländes mit. Ausgenommen von diesem Recht zur Mitgestaltung sind das Büro, die Küche, die Mitarbeiteräume und die Materialkammern.

#### **Artikel 15 Einstellung des pädagogischen Personals**

Bei der Einstellung von pädagogischem Personal haben zu gleichen Teilen die Kinder, die Pädagogen

und die Leitung eine Stimme. Die Kinder haben das Recht, die Einstellung neuer Pädagogen in der Gruppenkonferenz mit Mehrheit abzulehnen, sofern es mehr als eine Bewerberin oder einen Bewerber gibt. Ausgenommen hiervon sind Spontaneinstellungen.

#### **Artikel 16 Finanzen / Anschaffungen**

Die Kinder haben kein Mitspracherecht über die Verwendung des Etats. Sie haben jedoch das Recht, bei von den Pädagogen zur Wahl freigegebenen Neuanschaffungen zu entscheiden.

#### **Artikel 17 Öffnungs- und Besuchszeiten**

Die Kinder haben über die Öffnungs- und Schließungszeiten der Einrichtung kein Mitspracherecht.

Die Kinder sollen nicht mitentscheiden, ob und wann Kinder, die nicht in der Einrichtung gemeldet sind, diese besuchen dürfen.

#### **Artikel 18 Mitteilungen für Elternabende**

Den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, Mitteilungen für Elternabende zu formulieren.

#### **Artikel 19 Kind- Eltern- Pädagogengespräche**

Die Kinder ab dem 6. Lebensjahr haben das Recht, einmal im Jahr ein 10-minütiges Gespräch gemeinsam mit ihren Eltern und den Pädagogen zu führen.

#### **Abschnitt 3: Geltungsbereich und Inkrafttreten**

#### **Artikel 20 Geltungsbereich**

Die vorliegende Verfassung gilt für die AWD Kita Lotte Lemke. Die Pädagogen verpflichten sich mit ihrer Unterschrift ihre pädagogische Arbeit an den Beteiligungsrechten der Kinder auszurichten.

#### **Artikel 21 Inkrafttreten**

Die Verfassung tritt unmittelbar nach

Unterzeichnung durch die Pädagogen der AWD

Kita Lotte Lemke in Kraft. Sie gilt zunächst

befristet für die Dauer eines Jahres. Innerhalb

dieses Jahres wird die Verfassung in regelmäßigen

Abständen auf der Dienstbesprechung von den

Pädagogen auf ihre Durchführbarkeit überprüft.

#### **Artikel 22 Einführung der Gremien**

Die Gremien sollen spätestens im Kindergartenjahr 2007/2008 vollständig ihre Arbeit aufnehmen.